General-Anzeiger

Hauptschule ist keine Sackgasse

Es gibt viele Vorurteile über den Unterricht in den Klassen, aber nur sehr wenige treffen zu - Ein Artikel der Erich-Kästner-Hauptschule, Klasse 8a

21.05.2009 , 00:00 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

Von Anna HohenreiterKatharina Mrug

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Hauptschüler sehen sich ständig mit Vorurteilen über ihre Intelligenz oder ihr Verhalten im Unterricht konfrontiert. Und so heißt es, die Unterrichtsstunden seien laut, in den Klassen sitzen viele Ausländer, dumme, gewalttätige und nicht unterrichtbare Schüler.

Der Unterrichtsstoff müsse deshalb viel zu lange durchgenommen werden. Sie erhalten seltener Lehrstellen und haben durchweg schlechte Zukunftsprognosen für ihren weiteren Berufsweg. Von seinen Mitmenschen hört man als Hauptschüler eher Negatives und wenig Positives.

Aber wie sieht es wirklich aus, stimmen all diese Vorurteile? Eine Hauptschule nimmt den Unterrichtsstoff genau so effizient und auch nicht ausführlicher durch als andere Schulen. Zudem ist es manchmal auch ein Vorteil, Ausländer

in den Klassen zu haben, da die Erfahrungen aus unterschiedlichen Kulturen auch sehr förderlich für das Unterrichtsgespräch sein können. Nicht integrierbare Schüler gibt es auf jeder Schule, wobei dies - das muss man zugeben - auf Hauptschulen aber vielleicht einen größeren Prozentsatz ausmacht.

Aber: Hauptschule ist keine Sackgasse! In Rheinland-Pfalz können sich Schüler in der Orientierungsstufe (fünftes und sechstes Schuljahr) immer noch für eine andere Schulausbildung (Realschule, Gymnasium) qualifizieren, das ist auch grundsätzlich bei Empfehlung durch die Halbjahreskonferenz an Hauptschulen in Nordrhein-Westfalen möglich. Außerdem besteht bei guten Noten am Ende der Klasse neun die Möglichkeit der Mittleren Reife auch an Hauptschulen.

Die Erich-Kästner-Hauptschule in Bad Neuenahr-Ahrweiler, die wir besuchen, bietet zum Beispiel Schülern Ganztagsunterricht an mit Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften und einem gemeinsamen Mittagsessen. Dies fördert den Zusammenhalt der Schüler, bietet mehr Möglichkeiten für das gemeinsame Lernen, gleichzeitig wird den Schülern eine sinnvolle Nachmittagsgestaltung geboten.

Auch die Vorbereitung auf das zehnte Schuljahr mit Abschluss der Mittleren Reife wird an dieser Schule sehr gut geplant, so dass man dann dort den mittleren Bildungsabschluss erlangen kann.

Da wir selbst zur Erich-Kästner-Schule gehen, können wir sagen, dass wir das Klima an unserer Schule als sehr angenehm empfinden. Wir beide streben die zehnte Klasse an.

Tatkräftige Unterstützung dafür erhalten wir von allen Lehrern. Zwar schafft Rheinland-Pfalz bis 2013 die Hauptschule als eigenständige Schulform ab, die Erich-Kästner-Hauptschule bleibt aber unter dem Dach Realschule plus erhalten, die es ab dem Schuljahr 2010/2011 geben wird.

Die Schule Weitere Informationen über die Erich-Kästner-Hauptschule